

Neues Etablissement.

Eröffnung:

Donnerstag den 27. Juli 1893.

Eröffnung am hiesigen Plage

I. Etage **20 Gr. Ulrichstr. 20** I. Etage
in großer Manufaktur ein

Erstes Special-Reste-Geschäft.

Es werden Reste aller Art aus der

Manufaktur-, Leinen-

und

Baumwollenwaaren - Branche,

die mir zu außergewöhnlich vortheilhaften Preisen von Fabriken des In- und Auslandes zugehen, zu **fabelhaft billigen Preisen** zum Verkauf gebracht.

Der Verkauf findet nur zu vollständig festen Preisen statt.

Jeder Rest ist deutlich mit dem Maß und festem Preis versehen.

Es kommen zum Verkauf folgende Posten Reste:

ca. 20000 Mtr. Reste Kleiderstoffe

und zwar

Neuheiten, Caros, englische Stoffe, Beiges, schwarze Stoffe, Crémestoffe etc.

ca. 15000 Meter Reste

Wollmousseline und Lawn-tennies

in den elegantesten Mustern

— von ca. 1 bis 10 Meter Länge. —

Julius Löwinberg,

Erstes Special-Reste-Geschäft,

20 Gr. Ulrichstrasse 20,
I. Etage. Halle a. Saale. I. Etage.

Ich empfehle

-  **schmiedeeiserne Pferderaufen**
-  **gusseiserne Pferdekruppen**
- do. Kessel**
- do. Dachfenster**
- billigst.**

Christian Glaser, Halle a. S.,
Gr. Klausstrasse 24.

Münchener Pschorrbräu,

anerkannt ein vorzügliches, gutbekömmliches und sich immer gleichbleibendes, haltbares Bier, ist

in Flaschen und Fässern

bei Herrn **Julius Koch** in Halle, Bierhandlung, Sternstrasse 1, stets vorräthig.

Im Namen der Pschorrbrauerei bitten um freundliche Beachtung des Obigen. **Hampe & Sänger, Leipzig.**

Schluss des Ausverkaufs

Gr. Ulrichstraße 54.

Valentin'schen Concursmasse

Die aus der noch vorhandenen Waaren als:
Schwarze und farbige Seidenstoffe, rein- und halbwoollene Kleiderstoffe, Regen-, Staub- und Winter-Mäntel, Tisch- und Bettwäsche u. v. a. m.
müssen unbedingt bis Ende dieses Monats geräumt sein und findet der Verkauf statt
zu und unter Tagespreisen!

Nur Gewinne, keine Mieten.

Verkauf der städtischen Eisenbahn-Rentien-Obligationen,
3mal Fr. 600 000, 3mal Fr. 300 000,
Rebenreifer mit Free. 60,000, 25,000, 20,000 Fr.

Jedes Loos mit Planmäßig mit 400 Free. gezogen werden.
Die Gewinne werden in 30 Raten a. 20, mit 18%, ausbezahlt, man erhält also für den ersten Preis 278,000 Mark, für den niedrigsten 185 Mark ohne weiteren Abzug. Ziehungen alle 2 Monate (jährlich 6 Mal).

Nächste Ziehung am 1. August d. J.

Ich verkaufe diese Loose gegen vorherige Einzahlung oder Nachnahme des Betrages a. M. 100.— pr. Stück, oder, um den Anfang zu erleichtern, gegen 20 Monats-Zahlungen von M. 6.— mit sofortigem Anrecht auf sämtliche Gewinne. Diese Loose sind deutlich gekennzeichnet und überall erlaubt. Ziehungspläne werden kostenlos. Hoffen noch jeder Ziehung. Überflüssigen Aufträgen sehr bald entgegen. **Robert Oppenheim, Frankfurt a. M.**

Vorläufige Anzeige.

Einen wohlthät. hiesigen, wie auswärtigen Publikum theile ich ergebenst mit, daß ich mein Geschäft im September nach meinem

neuerbauten Grundstück Mittelstrasse 15

belege und dort in der bisherigen Weise weiterführe.
Fr. Ehrenberg, Stadtkth.

C. A. Schnabel, Gr. Märkerstr. 1

(nahe am Markt und an der Leipzigerstr.)

beehrt sich hiermit den breitesten Empfang eines großen Transportes Glasfasser Fabrikate von unvergleichlicher Güte und Preiswürdigkeit anzukündigen und empfiehlt in ganzen und halben Stücken zu Großverkäufen, sowie auch im Einzelnen billigst:

- Glasfasser Prima-Dowlas**, 84 Ctm breit, 4 Meter 50 Hg.
- Glasfasser Hemdentuch** zu feinsten Oberhemden.
- Glasfasser Hauswuch** zu durabellsten Nachthemden.
- Glasfasser Damast** zu herrlichen in prachtvollen Mustern.

Die Qualitäten sind besser, die Preise bedeutend billiger, als sogen. „Besenbüschel“ von außerhalb offeriren.

Aufgebot.

Die Hypothekenuktunde über 2000 Mark Darlehn, eingetragen aus der Schuldsurkunde vom 21. Juli 1884, eingetragen am 30. November 1885 für den Kaufmann **Karl Bahls** zu Dittau in Abtheilung III No. 10 des dem **Delonum Freiherz Christian Brauer** zu Spidoborf gehörigen Grundstücks Spidoborf Band I Blatt 10, gebildet aus dem Hypothekenbriefe vom 30. November 1885 und der Schuldsurkunde vom 21. Juli 1884, ist durch Unfall vernichtet worden und soll auf den Antrag des Grundstücks-Eigenhümers zum Zweck der Wiedergabe der Post amortifizirt werden.
Es wird deshalb der Inhaber der Hypothekenuktunde aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermine
den 10. Januar 1894, Vormittags 11 Uhr,
bei dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer No. 31, seine Rechte anzukündigen und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung derselben erfolgen wird.
Halle a. S., den 14. Juli 1893.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auf Grund des § 2 des Gesetzes über Sponsellen des Bildes vom 26. Februar 1870 in Verbindung mit § 107 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1888 für den Umfang des Verwaltungsbezirks Merseburg der Aufgang des Bildes auf **Rebblühner, Wackstein, Auer, Bier- und Salomonshausen**, sowie **Oschelwitz** auf Montag den 21. August d. J., und auf **Oasen** am Freitag den 15. September d. J. festgesetzt worden ist.
Merseburg, den 9. Juli 1893.

Ramens des Bezirks-Ausschusses, Der Vorsitzende, von Dieß.